Unterstützung der Feuerwehr bei einem Massenanfall von Verletzten zur Rettung von Personen.
Einsatz des First Responder Zuges im Landkreis bzw. in der Stadt Aschaffenburg

1) Zweck:

Die Rettung von Menschen aus dem Gefahrenbereich und die Durchführung von technischer Rettung ist originäre Aufgabe der Feuerwehr.
Bei einem Schadensereignis mit einer großen Anzahl von Verletzten besteht in der Erstphase des Einsatzes ein Missverhältnis zwischen benötigten Material sowie besonders ausgebildetem Personal und den Verletzten.
Als unterstützende Komponente von bereits im Einsatz befindlichen Feuerwehrkräften, besteht die Möglichkeit alle First Responder Einheiten des Lkr. Aschaffenburg sowie der Stadt Aschaffenburg durch Auslösung des Alarmplans „Zug First Responder„ zu alarmieren. Damit stehen in
kürzester Zeit 14 First Responder Einheiten und der AB Rettung zur Verfügung. Diese können die eingesetzten Feuerwehren bei der Rettung und Erstversorgung unterstützen.
Durch eine zeitnahe Alarmierung und das schnelle Ausrücken dieser Einheiten wird so das Intervall zwischen dem Eintritt des Schadensereignis und der Rettung der Verletzten verkürzt.

2) Feuerwehren mit First Responder Einheit:

FF Aschaffenburg
FF Bessenbach
FF Großostheim
FF Heigenbrücken
FF Heinrichsthal
FF Kleinkahl
FF Laufach
FF Mainaschaff
FF Michelbach
FF Mömbris
FF Sailauf
FF Stockstadt
FF Waldaschaff
FF Wiesen

3) Ausbildung des First Responder Personals:

Pro First Responder Standort stehen mindestens 10 Helfer mit folgender Ausbildung bereit:

- Stufe 1 Erste Hilfe (16 Stunden)

- Stufe 2 Sanitätslehrgang (72 Stunden)

- Stufe 3 Zusatzausbildung Frühdefibrillation (ca. 8 Stunden)

4) Standardausrüstung der First Responder Einheiten:

Folgende Mindestausrüstung wird an jedem First Responder Standort vorgehalten.

- Blutdruckmessgerät mit Stethoskop für Erwachsene und Kinder
- Absaugpumpe mit Absaugkatheter
- Beatmungsbeutel Erwachsene und Kinder mit Masken (je drei Größen)
- Güdeltuben (Gr. 00-5)
- Sauerstoffinhalation
- Larynxtuben der Größe 3, 4, 5
- Rettungsdecke,
- Halskrausen-Set
- Schutzhandschuhe
- Lichtquelle
- Ringerlösung (mit Infusionsbesteck und Venenverweilkanüle)
- Augenspülflasche
- Blutzuckermessgerät
- diverses Verbandsmaterial

5) Sonderausrüstung der First Responder Einheiten:

Ein Teil der First Responder Standorte führen folgende Sonderausrüstung mit:

- AED (automatisierter externer Defibrillator)
- Schaufeltrage und / oder Spineboard
- KED-System
- Vakuummatratzen
- Schleifkorbtragen
- Krankentragen
- Trage– oder Bergetücher

An zusätzlicher Ausrüstung wird von den Standorten Heigenbrücken, Laufach, Sailauf, Michelbach und Waldaschaff je 5 Personen-Versorgungs-Sets (PVS) für den Einsatz vorgehalten.
Inhalt der Personen-Versorgungs-Sets siehe **Anlage 1**

Als Ergänzung steht in Großostheim der AB Rettung, in Waldaschaff der GW-Licht und in Aschaffenburg der GW A/S mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Die Beladung des AB Rettung, des GW-Lichts und des GW-A/S ist in der **Anlage 2** , **Anlage 3** bzw. **Anlage 4** aufgelistet

6) BTM Depot Klinikum Aschaffenburg (Betäubungsmittel)

Von der Stadt Aschaffenburg wird im Klinikum Aschaffenburg ein BTM Depot vorgehalten. Dieses wird im Einsatzfall dort abgeholt und zur Einsatzstelle verbracht.

- 100 Ampullen Fentanyl 0,5 mg / 10 ml
- 300 Ampullen Morphin 10 mg / 2ml
- 100 Spritzen 10 ml
- 300 Spritzen 2 ml
- 400 Kanülen Gr. 1 (gelb)
- 400 Verschlussstopfen

Ablaufdiagramm zur Anforderung siehe **Anlage 5**

7) Einsatzmittel und Personal

Die FR Einheiten rücken mit den folgenden Fahrzeugen und einer Sollstärke von 1/3 aus. Durch die Sollstärke von 1/3 soll sichergestellt werden, dass der Fahrer (Maschinist) des Einsatzfahrzeuges an seinem Fahrzeug bleibt und ggf. das Fahrzeug versetzen kann. An einer räumlich beengten Einsatzstelle besteht somit die Möglichkeit die nicht benötigten FR Fahrzeuge vom Einsatzort zu entfernen.

Alle eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden haben während des Einsatzes ihre vollständige persönliche Schutzkleidung „Feuerwehr“ zu tragen (Feuerwehrsicherheitsstiefel, Feuerwehrschutzhose, Feuerwehrschutzjacke, Helm usw. und zusätzlich Einmalhandschuhe)

Feuerwehr	Fahrzeuge
FF Aschaffenburg	HLF-1 + GW- A/S (MTF-7 für BTM)
FF Bessenbach	Ranger 79/1
FF Großostheim	MTW + WLF mit AB Rettung
FF Heigenbrücken	MZF
FF Heinrichsthal	MZF
FF Kleinkahl	MZF
FF Laufach	MZF
FF Mainaschaff	MZF
FF Michelbach	MZF
FF Mömbris	MTW
FF Sailauf	MZF
FF Stockstadt	MZF
FF Waldaschaff	KdoW + GW-Licht
FF Wiesen	MZF

Bei Bedarf kann als Führungsstelle ein MZF verwendet und in Betrieb genommen werden.

8) Alarmierung des Zug First Responder:

Der „Zug First Responder“ kann nur auf Anweisung bzw. nach Rücksprache mit einem Mitglied der Kreisbrandinspektion oder auf Anforderung der Feuerwehr Aschaffenburg alarmiert werden.

Eine Anforderung ist auch durch die ILS Bayerischer Untermain möglich.

Die Alarmdurchsage der ILS Bayerischer Untermain lautet: „Hier ILS Untermain mit Einsatz für den First Responder Zug des Landkreises Aschaffenburg, ... *(Schadensereignis und Schadensort)*..... fahren sie die Einsatzstelle, ohne Umschalten auf den Kanal Rettungsdienst, direkt an.

9) Einsatzablauf:

Bei einer Anforderung des First Responder Zuges durch die Feuerwehr löst die ILS Bayerischer Untermain (ILS) den Alarmplan „Zug First Responder“ (Zug Sanitäter) aus. Die sich meldenden First Responder Einheiten werden von der ILS Bayerischer Untermain direkt zur Einsatzstelle entsandt. Das Anfahren eines Bereitstellungsraumes erfolgt nur auf besondere Anweisung des Feuerwehreinsatzleiters. Ein Umschalten auf den Kanal des Rettungsdienstes erfolgt nicht. Die Einsatzabwicklung erfolgt durch die ILS Bayerischer Untermain. Der „Zug First Responder“ untersteht zunächst der Feuerwehreinsatzleitung. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle beginnen die FR Einheiten auf Anweisung der Feuerwehreinsatzleitung (oder dessen Beauftragten) ihren Einsatzauftrag.

Der Einsatzbereich der FR Einheiten ist in der Regel das Retten aus dem Gefahrenbereich und die Erstversorgung bis zur Verletztenablage. Aufgrund der vorhandenen Schutzausrüstung und der vorhandenen Ausbildung ist eine Versorgung und Rettung direkt im Schadensgebiet (Gefahrenbereich) möglich.

Nach Bildung der San EL **kann** in Absprache mit der Feuerwehreinsatzleitung der FR Zug der San EL unterstellt werden.

Bei einer Alarmierung durch die ILS Bayerischer Untermain auf Anforderung durch die SAN EL, zur Unterstützung des Rettung- / Sanitätsdienstes, erfolgt die sofortige Unterstellung der Einheit unter der SAN EL. In diesem Einsatzfall sind die Kommunikationswege durch die ILS Bayerischer Untermain festzulegen.

10) Einsatz der Verletztenanhängekarten:

Die Verletztenanhängekarte (VAK) ist ein Kartensystem, dass laut Richtlinien des Rettungsdienstes ab 10 Patienten einzusetzen ist. Es dient bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV) zur einheitlichen Registrierung der Patientendaten und zur Dokumentation der Verletzung oder Erkrankung, sowie der durchgeführten Maßnahmen. Alle First Responder Standorte haben 10 VAK´s, zusätzlich werden auf dem AB Rettung 50 VAK’s vorgehalten, die auf Anweisung des RD eingesetzt werden. **Die VAK´s werden, wie in den ausgehändigten Unterlagen beschrieben, nur mit Namen, Adresse, Alter, Fundort versehen. Eine Eintragung von Maßnahmen bzw. Verletzungen erfolgt nicht. Die Sichtung der Verletzten obliegt einzig dem LNA und dessen Bevollmächtigten.**

Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Fachreferat 8 des KFV und der Feuerwehr Aschaffenburg

von KBM Marco Eich am 12.05.09

überarbeitet: Tobias Brinkmann, KFV AB Fachreferat 8, 08.08.2013
genehmigt: KBM, KFA Dr. Dr. Luxem, 10.08.2013

Anlage 1: PVS
Anlage 2: Beladeliste AB - Rettung
Anlage 3: Beladeliste GW - Licht
Anlage 4: Beladeliste GW A/S
Anlage 5 Notfallrucksack AB – Rettung
Anlage 6: Flussdiagramm Anforderung BTM Notfalldepot
Anlage 7: Alarmplan FR-Zug

Anlage 1

Personen-Versorgungs-Set (PVS)
für den Massenanfall von Verletzten

Das PV-Set besteht aus 3 Komponenten:

Komponente 1 (PVS) besteht aus einem DIN-Auto-Verbandkasten mit folgendem Inhalt:

1 Heftpflaster, 2,5 cm x 5 m
8 Wundschnellverbände, 10 x 6 cm
3 Verbandpäckchen, mittel
1 Verbandpäckchen, groß
2 Verbandstücher, 40 x 60 cm
1 Verbandtuch, 60 x 80 cm
6 Kompressen, 10 x 10 cm

2 Fixierbinden, 6 cm x 4 m
3 Fixierbinden, 8 cm x 4 m
2 Dreiecktücher
1 Rettungsdecke, 210 x 60 cm
1 Schere, groß
4 Einmalhandschuhe, groß
1 Erste-Hilfe-Broschüre
1 Inhaltsverzeichnis

Komponente 2 (PVS) ist in einer Folie eingeschweißt und hat folgenden Inhalt:

1 Stauschlauch, elastisch
1 Kodan-Spray 250 ml
1 Venenverweilkanüle, 20 G
1 Venenverweilkanüle, 18 G
1 Venenverweilkanüle, 16 G
1 Kanülenentsorgungsbox
4 Kanülenpflaster, steril
2 Fixierbinde, DIN 61634-FB8, elastisch
2 Ringerlösung 500 ml, Plastikverpackung
1 HES 500 ml, Voluven, Plastikverpackung
3 Infunsionsgerät, DIN 58362-1

Komponente 3 (PVS) ist ebenfalls in einer Folie eingeschweißt – mit folgendem Inhalt:

4 Einmalspritze 5ml
5 Kanüle 20 G
4 Verschlusskappe, rot
3 x 5 ml Ketanest S 5mg/ml
2 x 5 ml Midazolam 1mg/ml

Anlage 2

Beladeliste des Abrollbehälter – Rettung (AB-Rettung)

Der AB – Rettung ist bei der FF Großostheim stationiert und rückt bei einer Alarmierung mit einer Besatzung von 1 / 2 aus. Er dient der Geräte- und Materialzulieferung.

Abrollbehälter Rettung
Geräteraum 1

1 Aufblasbares Schnelleinsatz Zelt mit Zubehör
2 Auffahrrampen
2 Kisten mit je 25 Leichensäcken
2 Kisten mit je 25 Tragetüchern
1 Kiste mit 3 Zeltlampen
1 Kiste mit 2 1000 Watt Scheinwerfern
2 manuelle Vakuumpumpen

Abrollbehälter Rettung
Geräteraum 3

1 Scheinwerferbrücke
2 Kabeltrommeln
1 Stativ
2 Kanister Diesel 20 Liter
1 Kanister Mischung 20 Liter
1 Einfüllstutzen
1 Kiste mit 2 Verlängerungskabel
1 Kiste mit 3 3er Verteiler
2 Krankentragenfahrgestelle
1 Kiste mit 5 Verkehrsleitkegel, 2 Blitzer
1 Rolle Absperrband
2 Marinetragen
5 Trageböcke für Krankentragen
1 Stromerzeuger mit Zubehör
1 Stehleiter
15 Absperreisen

Abrollbehälter Rettung
Geräteraum 2

10 Sauerstoffflaschen 2 Liter
1 Zeltheizung
2 Kanister Diesel 20 L
1 Lutte
1 3 teiliger Auspuff zur Zeltheizung
1 Kiste mit 100 Rettungsdecken
1 Kiste mit 15 Beatmungsfiltern
1 Kiste mit 10 Sauerstoffbrillen
1 Kiste mit 10 Sauerstoffmasken
1 Kiste mit 20 Halskrausen
1 Kiste mit 3 Burn Pac´s
1 Kiste Kinderbetreuungs-Spielzeug
1 Kiste Müllsäcke und Zubehör für Müllsackständer
3 Müllsackständer

Abrollbehälter Rettung
Geräteraum 4

1 Sackkarre
2 KED-Systeme
5 Beatmungs-Taschen
5 Notfallrucksäcke
10 grüne Kisten mit je 5 Personen Versorgungs-Set´s
2 orangene Kisten mit Infektionsschutzmaterial

Abrollbehälter Rettung
Geräteraum Heck

5 Schleifkorbtragen
3 Spineboard´s
16 Tische
32 Bänke
100 Decken
50 Krankentragen
10 Vakuummatratzen
3 Schaufeltragen

Anlage 3

Beladeliste des Gerätewagen –Licht (GW-Licht)

Der GW –Licht ist bei der FF Waldaschaff stationiert und rückt mit einer Besatzung von 1 / 2 aus. Er dient der Material- und Gerätezulieferung. Weiter ist er für die Ausleuchtung und die Stromversorgung vorgesehen.

Beladung: (Auszug)

10 DIN Krankentragen
10 Wolldecken
10 Krankenhausdecken
10 Einmaltragetücher
1 40 m² Schnelleinsatzzelt
1 Zeltheizung
1 Zeltbeleuchtung

1 tragbarer Stromerzeuger 8 kvA
1 festeingebauter Stromerzeuger 20 kvA
5 Kabeltrommel 230 V
1 Kabeltrommel 380 V
5 Strahler 1500 W
6 Stative
Verkehrsabsicherungsausrüstung / Hand-scheinwerfer

Anlage 4

Beladeliste GW A/S

Der GW A/S ist auf der Feuerwache in Aschaffenburg stationiert und hat folgende zusätzche Ausrüstung verladen:

1 Schnelleinsatzzelt 24 m ²
1 Schnelleinsatzzelt 16 m ²
1 Zeltheizung
1 Zeltbeleuchtung
10 Personenversorgungssets (PVS)
10 Einmaldecken
10 Einmaltragetücher
10 Verletztenanhängekarten (VAK)
4 Notfallrücksäcke
1 AED (automatisierter externer Defibrillator)

Anlage 5

Notfallrucksack AB – Rettung

Inhalt Innenbereich:

1 Sauerstoffflasche 2 L
1 Druckminderer
1 Sauerstoffbrille
1 Sauerstoffmaske
1 Absaugpumpe
1 Absaugkatheter CH 10
1 Absaugkatheter CH 18
1 Beatmungsset bestehend aus:
1 Beatmungsbeutel
1 Beatmungsfilter
1 Beatmungsmaske Gr. 0
1 Beatmungsmaske Gr. 3
1 Beatmungsmaske Gr. 5
1 Sauerstoffschlauch

Außentasche:

1 Blutdruckmessgerät
1 Stethoskop
1 Pupillenleuchte
je ein Beutel mit 5 Paar
Einmalhandschuhe Gr. S/M/L
1 Handdesinfektion

1 Modultasche blau „Atmung“:

1 Larynx Tubus Gr. 3
1 Larynx Tubus Gr. 4
1 Larynx Tubus Gr. 5
1 Beissblock
1 Blockerspritze
1 Satz Guedeltuben Gr.
0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5

1 Modultasche gelb „Verband“:

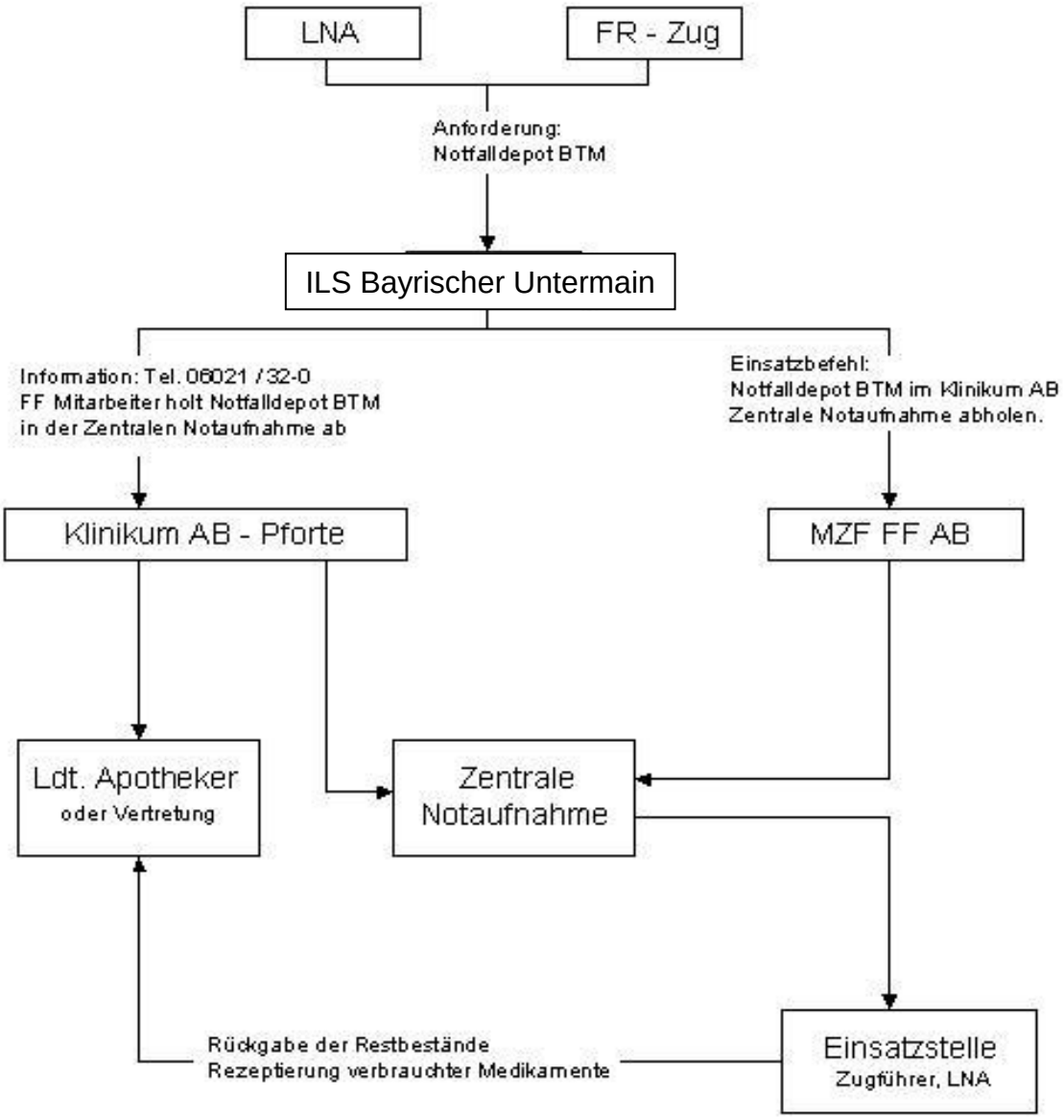
1 Rettungsdecke
1 Spulenpflaster schmal
1 Spulenpflaster breit
5 Kompressen 5 x 5 cm
5 Kompressen 10 x 10 cm
1 Verbandtuch 40 x 60 cm
1 Verbandtuch 80 x 120 cm
2 Dreiecktücher
1 Wundenschnellverband
4 Verbandpäckchen groß
5 Verbandpäckchen klein
2 Fixierbinden 6 cm
1 Verbandsschere
1 Pinzette anatomisch

1 Modultasche rot „Zugang“:

1 Infusion Ringer
2 Infusionsbestecke
1 Stauschlauch
20 Kanülenpflaster
je 2 Zugänge 14/18/20 G
1 Kanülenabwurfbox
Einmalhandschuhe, 1 Handdesinfektion 50 ml

Anlage 6

Anforderung des BTM-Notfalldepots der Stadt Aschaffenburg



Anlage 7

ELDIS Alarmplan First Responder Zug / Zug Sanitäter

LfdNr	Art	Name
1	Feuerwehr	6.1.2 AB-L ÖEL Aschaffenburg-Land
2	Feuerwehr	6.1.2 AB-L KBM AB-Land 1/7
3	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Bessenbach FR
4	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Großostheim FR
5	Einsatzmittel	6.1.2 AB-L FL Großostheim AB-Rettung
6	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Heigenbrücken FR
7	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Heinrichsthal FR
8	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Kleinkahl FR
9	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Laufach
10	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Mainaschaff FR
11	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Michelbach FR
12	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Sailauf
13	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Stockstadt
14	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Waldaschaff FR
15	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Wiesen FR
16	Einsatzmittel	6.1.2 AB-L FL Waldaschaff 93/1
17	Feuerwehr	6.1.1 AB-S FF Aschaffenburg FR
18	Feuerwehr	6.1.1 AB-S FF Aschaffenburg-LZ 7 FR
19	Feuerwehr	6.1.1 AB-S FF Aschaffenburg-LZ 1
20	Feuerwehr	6.1.1 AB-S FF Aschaffenburg-LZ 2
21	Feuerwehr	6.1.1 AB-S FF Aschaffenburg-LZ 6
22	Person	FF AB - RS/RA
23	Person	Klinikum AB BTM-Depot
24	Feuerwehr	6.1.2 AB-L FF Mömbris FR